

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 97 (1990)

Heft: 3

Rubrik: SVT-Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORUM FORUM FORUM FORUM M FORUM FORUM FORUM FOR UM FORUM **FORUM** FORUM F ORUM FORUM FORUM FORUM FORUM FORUM FORUM FORU

SVT

**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

Persönlich . . .

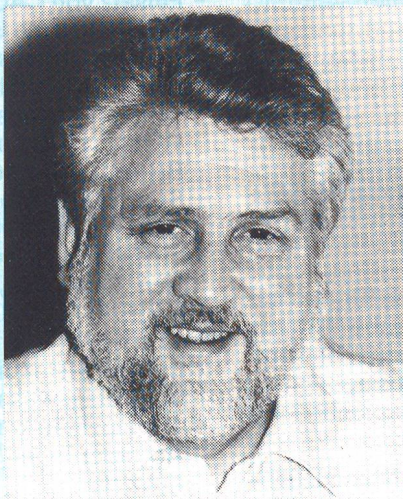
Seit einigen Jahren bin ich im Vorstand des SVT, und seit letztem Jahr verantwortlich für Mitgliederbelange. Das heisst nicht, dass die andern Vorstandsmitglieder nichts für das einzelne Mitglied im Verein tun. Nein im Gegenteil. Alle sind stark am Wohlgelingen der Vereinsaktivitäten beteiligt.

Trotz allem Einsatz nimmt die Mitgliederzahl im SVT ständig ab. Damit die Gründe analysiert und Werbeaktionen geplant werden können, wurde die Aufgabe «Mitgliederbelange» geschaffen.

Um näher an unsere Mitglieder heranzukommen, möchten wir deren Bedürfnisse kennen, möchten wissen, was unsere Industrie denkt, und vieles mehr.

Als erstes wurde in der «mittex» die Rubrik STV FORUM (blaue Seiten) geschaffen, in der Hoffnung, besser zu informieren, was im Vorstand läuft, oder zu berichten, was der Verein im allgemeinen tut. Leider sind die Reaktionen auf diese Rubrik mager, so dass die Seiten dünner und spärlicher werden. Ist die mangelnde Reaktion, das fehlende Interesse an unserer Berufsvereinigung, ein Zeichen von satter Zufriedenheit (ähnlich wie in der Politik), mit dem Hintergedanken, dass «die da oben die Sache schon richtig machen». Ich hoffe nicht, denn die Probleme stehen vor der Tür. Darf ich deshalb wieder einmal erklären, was der SVT will oder ist, und was wir tun.

Ziel unserer Vereinigung ist es, die Führungskräfte und die Mitarbeiter unserer Industrie zusammenzuführen, zum Gedankenaustausch unter Fachleuten, zur Ideenaneignung zwischen den einzelnen Sparten der Textilindustrie. Informationen zu vermitteln durch unsere Fachzeitschrift, Weiterbildung zu ermöglichen durch unsere



Kurse, Geselligkeit zu pflegen bei unseren Anlässen wie GV, Exkursionen usw.

Eine schöne Aufgabe und zunehmend eine wichtiger werdende. Die abnehmenden Mitgliederzahlen im Verein gehen parallel zur kleiner werdenden Industrie und zum noch kleiner werdenden Nachwuchs. Die Industrie Textil- und Maschinenindustrie ist aber nicht tot. Trotz weniger Betriebe produziert sie mehr, dank moderner und rationaler Arbeitsweise. Für diese Betriebe brauchen wir Fachleute, die wir gerne zusammen mit den Vertretern aus Handel, Bekleidungsindustrie usw. zusammenbringen möchten. Wir wollen Schmelztiegel sein für Ideen, die auch die Textilfachschulen bereichern können.

Schön, nicht wahr, einem solchen Verein anzugehören. Darf ich Sie deshalb bitten, unsere Anlässe zu besuchen (GV 6. April) und für unseren Verein zu werben. Sie tun sich selbst einen Gefallen, denn stellen Sie sich vor: Sie arbeiten ein Leben lang, bauen sich eine wichtige Tätigkeit auf, nehmen Verantwortung auf sich und stellen fest, dass am Tage Ihrer Pensionierung kein Nachwuchs mehr da ist, der sich um Ihr Lebenswerk kümmert. Traurig, nicht wahr?

Peter Willi

Neue SVT-Mitglieder

Diesen Monat dürfen wir wieder neue SVT-Mitglieder begrüßen. Es sind:

Hanno Alge
Hinterfeld 27
A-6893 Lustenau

Norbert Amann
August-Reis-Strasse 7
A-6845 Hohenems

Werner Benedetti
Betliserstrasse 3
8872 Weesen

Ruth Blum
c/o Beldona AG
Postfach
5401 Baden

Andreas Bühler
Bachweg 78
5112 Baden

Heinz Denda
Wöschnauerstrasse 18
5012 Schönenwerd

Heidi Grob
Delggstrasse 8
8732 Neuhaus

Werner Hauser
Letz 12
8752 Näfels

Rolf Strittmatter
Risi 18
Postfach 62
8754 Netstal

Gönnermitglied
Keller & Co. AG
Webereien
Felsenau
8636 Wald

Herzlich willkommen in der grossen
Familie der Textiler!

Voranzeige

Reiseprogramm Exkursionsreise 1990 in den Raum Vicenza, Italien, vom 25. bis 27. Oktober 1990

Exkursionen ins Ausland sind bei unserer Vereinigung sehr beliebt. Wie Sie aus der Voranzeige in der Februar-Nummer der «mittex» entnehmen konnten, geht die Reise nach Italien. Das nachstehende Reiseprogramm zeigt Ihnen, wie wir uns die Exkursion vorstellen:

Donnerstag, 25.10.1990

- Am Vormittag Anreise nach Lugano. Besammlung auf dem Bahnhof SBB Lugano. (Zürich ab 8.07 Uhr)
- Weiterreise mit Danzas-Car nach Como. Gemeinsames Mittagessen im Raum Como.
- Nach dem Mittagessen werden die Teilnehmer für die anschliessenden Betriebsbesichtigungen in drei Gruppen aufgeteilt.
- Zur Auswahl stehen eine Seidenweberei, eine Spinnerei und eine grosse Firma der Bekleidungsindustrie.
- Nach den Betriebsbesichtigungen fahren die Cars nach Vicenza.
- Das Nachtessen und die Übernachtung sind in einem 4-Stern-Hotel in Vicenza.

Freitag, 26.10.1990

- Nach dem Morgenessen bringen uns die drei Cars nach Valdagno. Im Raum Valdagno wird uns die Gelegenheit geboten, die italienische Wollindustrie zu besichtigen.
- Zum Mittagessen sind wir bei einem italienischen Webmaschinen-Hersteller in Schio eingeladen. Nach dem Mittagessen werden wir die Firma besichtigen.
- Bei der Rückreise nach Vicenza kommen die Teilnehmer auch in den Genuss, die schöne Gegend kennenzulernen.
- Das Nachtessen und die Übernachtung sind wieder in Vicenza.

Samstag, 27.10.1990

Für etwa einen Drittel der Teilnehmer besteht die Möglichkeit, bis am Sonntag, 28.10.1990 in Vicenza zu bleiben.

Die restlichen Teilnehmer reisen am Samstag in die Schweiz zurück.

Das Mittagessen ist im Raum Bergamo. Ab Chiasso ist die Heimreise mit der SBB vorgesehen. Ankunft 18.53 Uhr in Zürich.

Nach der Generalversammlung erhalten alle SVT-Mitglieder eine Einladung mit detailliertem Programm.

Der SVT-Vorstand und Reiseleitung

STV-Weiterbildungskurse 1989/90

Kurs Nr. 9 Heutiger Stand der Elektronik bei Fachbildemaschinen

Kursorganisation:
SVT, Heinz Pfister, 8400 Winterthur

Kursleitung:
Rolf Strebel, Stäubli AG

Kursort:
Firma Stäubli AG, 8810 Horgen

Kurstag:
Freitag, 27. April 1990
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Programm:
Fachbildemaschinen, Programmiersysteme
- Elektronisch gesteuerte Schacht- und Jacquard-Maschinen
- Programmiersysteme
- Praxiserfahrungen

Kursgeld:
Mitglieder SVT / SVF / IFWS Fr. 80.-
Nichtmitglieder Fr. 100.-
Verpflegung inbegriffen

Zielpublikum:
Webereimeister / Mechaniker, Webereileiter, technische Direktoren

Anmeldeschluss: Ende März 1990

Besonderes:
Teilnehmerzahl beschränkt

FORUM FORUM FORUM FORUM
M FORUM FORUM FORUM FORUM
UM FORUM **FORUM** FORUM F
ORUM FORUM FORUM FORUM
FORUM FORUM FORUM FORUM

SVT-Weiterbildungskurse 1989/90

Kurs Nr. 5 Synthetische Rohstoffe Grundbegriffe und Technologie

Die Entwicklung von Chemiefasern hat in den letzten Jahren ein rasantes Tempo angenommen. Das exakte Verfolgen dieser Tendenzen setzt ein andauerndes Beobachten und Registrieren voraus. Gedacht war dieser Kurs für Berufsleute, die weder Zeit noch die Möglichkeit haben, dies dauernd zu tun.

Grosses Interesse

Das Angebot an Chemiefasern in Bekleidung und Industrie wird zusehends breiter. Um einen Überblick in dieses immer grösser werdende Gebiet zu geben, veranstaltete die WKB diesen Kurs. Georg Fust, Chef der WBK und selbst Fachmann für Chemiefasern, begrüsst die 55 Teilnehmer und dankte für das rege Interesse an dieser Veranstaltung.

Grundbegriffe und Technologie

Eröffnet wurde die Tagung durch Gerhard Mathis, Fachlehrer an der Textilschule in Dornbirn. Sein Thema: Grundbegriffe und Technologie synthetischer Rohstoffe. Nach einem geschichtlichen Rückblick kam Gerhard Mathis auf die Herstellungsverfahren natürlicher und synthetischer Rohstoffe zu sprechen. Besonderes Augenmerk galt den allgemeinen Eigenschaften von Chemiefasern und deren verschiedene Formen, bzw. Querschnitte. In verständlicher Form vermochte der Referent das schon beinahe nicht mehr überschaubare Thema darzustellen.

Grundbegriffe - Modifizierungen

Nicht von ungefähr werden Chemiefasern auch «Fasern nach Mass» genannt. Mit gezielten Eingriffen während der Produktion, können die optischen und funktionellen Eigenschaften genau erarbeitet werden. Am Beispiel von Polyester erklärte Erich Schloz vom textiltechnischen Institut Wuppertal, wie durch Modifikation von Spinnfasern annähernd neue Produkte entstehen können.

Selbstverständlich setzt dies Kenntnisse der Terminologie voraus. Erich Schlotz sieht bei Chemiefasern drei Unterschiede, bzw. Fasereigenschaften: Die sichtbaren Merkmale, mechanisch-technologisch messbare Eigenschaften sowie das chemisch-physikalische Verhalten. Sein ausführliches Referat ging detailliert und ausführlich auf diese Punkte ein, ohne langweilig zu werden. Besondere Erwähnung verdient die abgegebene Dokumentation, die einen tiefen Einblick in diese wichtige Sparte der textilen Rohstoffproduktion gibt.

Verarbeitung

Chemiefasern werden heute gezielt nach ihrem Einsatzzweck produziert. Dies sichert die optimalen Funktionen des Fertigprodukts. Ueli Frischknecht sprach als nächster Referent zur Verar-

beitung der textilen Rohstoffe. Im Vordergrund standen Spinnerei, Zwirnen und Texturieren sowie die vier verschiedenen Flächengebilde. Gemäss den Zielsetzungen des Kurses vermittelte er viel Basiswissen über die Verarbeitungsmöglichkeiten von synthetischen Garnen in den nachgelagerten Stufen, ergänzt durch eine ausführliche Dokumentation.

Qualitätskontrolle

Jedes Produkt muss einen gewissen Qualitätsstandard aufweisen. Über Qualität wurde schon viel geschrieben. Ebenso viele falsche Vorstellungen über den Begriff «Qualität» sind im Umlauf. Nach Brockhaus beschreibt die Qualität die Güte, Beschaffenheit sowie die Kosten und den Preis eines Produktes. Im letzten Referat von R. Freitag, Mitarbei-

ter des Prüfinstitutes Testex, wurde anhand verschiedener Beispiele gezeigt, wie Halb- und Fertigprodukte auf ihre Qualität geprüft werden.

Bedürfnis

55 Teilnehmer sind eine klare Aussage: Kurse dieser Art sollten weiter angeboten werden. Viele Mitarbeiter in textilen Unternehmen, besonders in Handels- oder Dienstleistungsbetrieben, haben nur geringe Kenntnisse gewisser Fachgebiete. Vermehrte Basisinformation dieser Art dient dazu, diese Misere weiter zu beheben. Sind die abgegebenen Dokumentationen noch von der Güte dieses Kurses, ist der Zweck erfüllt.

JR

FORUM

Gewobene und gedruckte Etiketten.

Transflock-, Leder- und Kunststoff-Etiketten.

Textile Bänder

für den technischen- und den Dekor-Bedarf.

Ihr Spezialist:



Bally Band AG, CH-5012 Schönenwerd

Telefon 064/41 35 35, Telex 981 549, Telefax 064/41 40 72

**Zielgerichtete Werbung = Inserieren
in der
«mittex»**

beag

liefert für höchste
Qualitätsansprüche

feine und feinste Zwirne aus Baumwolle im Bereich Ne. 60/2 bis Ne. 160/2 in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei und Wirkerei/Strickerei**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

**Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
Tel. 071/44 12 90, Telex 882 011**

**Perfekte Weblitzen
und Lamellen
für Ihre Webmaschinen**

Fröhlich
E. Fröhlich AG
CH-8874 Mühlehorn/Schweiz